



Mit Blasmusik und den Einführungsworten von Dr. Schröter wurde das Burgfest in Beeskow eröffnet. Fotos: K.-H. Arendsee

Eine Woche voller Höhepunkte erlebt unsere Beeskower Burg

Auch vom Regenwetter ließen sich die Organisatoren nicht unterkriegen

Es ist und bleibt nun einmal ein verregneter Mai. Auch mit den Veranstaltern unseres Burgfestes hatte Petrus zunächst keine Gnade. Es regnete und regnete, als das große Fest am Sonnabend starten sollte.

Doch zum Glück gibt es ja nicht nur den Burghof, der diesen Namen ja jetzt wieder verdient, sondern auch die Burg und so wurde der Herr des Regens ausgetrickst und man ging in die Gute Stube. Genauer in den unteren Balkensaal, wo unser Landrat Dr. Schröter die Festwoche

eröffnete. Und dabei versprach er, daß das Wetter auf alle Fälle besser wird, wenn man nur lange genug feiert.

Und nicht nur der Landrat war trotz des Regens guter Laune, allen, die gekommen waren, merkte man die gute Stimmung an. Aufmerksam lauschte man den Eröffnungsworten, der Musik der Stadtbläser und den Einführungen zur Ausstellung über den Wald und alle anderen Bäume, ein Beitrag bildener Künstler des ehemaligen Bezirkes Frankfurt (Oder), die ihre Sorge über die Zukunft unserer grünen Lungen zum Ausdruck brachten. Etwas Beklemmung kam nur auf, als Frau Scholze noch einmal über das sinnlose Fällen von Alleebäumen an der Straße von Beeskow nach Fürstenwalde sprach.

Dann machte man sich auf nach oben und wurde vom Duft frischer

Backwaren empfangen. Auch einige Händler hatten ihre Waren ausgepackt, so daß man unter Büchern, Farben, Keramik und Korbwaren auch nach einem hübschen Erinnerungsstück oder Geschenk suchen konnte.

Mehr über das Burgfest können sie in unseren nächsten Ausgaben lesen. Für heute nur noch ein Tip. Morgen Abend ist Elisabeth Shaw zu Gast beim Burgfest. Wenn sie die Zeichnerin und Kinderbuchautorin nicht kennen sollten, schlagen Sie morgen das Spree-Journal auf. Wir werden die Künstlerin vorstellen, die am Abend aus ihrem Buch „Irish Berlin“ lesen wird. Mit Sicherheit ein nächster Höhepunkt des Burgfestes, auf den auch der Landrat Dr. Schröter schon gespannt ist, wie er mir verriet.

OLAF GARDT

